

Günther, Johann Christian: Du, Himmel, kennst mein Leid, du prüfest die Gedult.

1 Du, Himmel, kennst mein Leid, du prüfest die Gedult.
2 Ich seufze spät und früh, und dies ist deine Schuld.
3 Verzeih mir dieses Wort, das Lieb und Schmerz erzwingen!
4 Ich haße Volck und Tag, betrübe mich vor mich,
5 Sonst hab ich keine Lust; die Thränen schlagen sich,
6 Und davor sucht die Welt mein Lob in Ruf zu bringen.
7 Mich aber greift dabey der Kummer schärfer an,
8 Da Daphnis lange schläft und ich noch leben kan.

(Textopus: Du, Himmel, kennst mein Leid, du prüfest die Gedult. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.com>)